Dossier

Im gesellschaftlichen Wandel werden Jugendliche heute mehr denn je aus den konventionellen und traditionellen Zusammenhängen der Generationenabfolge und sozioökonomischen und -kulturellen Integration herausgelöst und freigesetzt. In einer sich individualisierenden, äußere soziale Kontrollen und festlegende Milieus abbauenden Gesellschaft wird das Verhältnis der Generationen in Familie und Gesellschaft brüchig, Chancen von Schul- und Ausbildungszeiten bei gleichzeitig destabilisierten beruflichen Aussichten ungewisser und die Pluralisierung von Lebensmustern und Wertorientierungen bei steigenden Anforderungen an Selbständigkeit, Mobilität und Anpassungsfähigkeit ambiyalenter.

Autonomie und Souveränität in der selbstständigen Lebensplanung und Lebensbestimmung erfordert jedoch realistische Lebensoptionen und -perspektiven sowie die Verfügung über finanzielle Ressourcen. Richtungsweisend ist dabei die Herausbildung einer eigenen, stabien Persönlichkeit. Sie wird unterstützt durch die Herstellung von beruflicher Grundqualifikationen und Kenntnissen für Erwerbsarbeit, aber auch durch soziale und wirtschaftliche Fertigkeiten und Kompetenzen für das (ökonomisch) selbstständige Leben in der Gesellschaft. Um die eigene Persönlichkeit mit ihren Bedürfnissen und Ansprüchen in dieser Zielperspektive zu verwirklichen, bedarf es neben einer solchen Erstausbildung auch der fortführend kontinuierlichen Weiterbildung als Reaktion auf Veränderungsprozesse im privaten wie im beruflichen Bereich. Ein Leben in Selbsterhaltung und -bestimmung gründet daher auf eine zielgerichtete wie geplante (Weiter-) Qualifizierunds- und Bildungsteilnahme.

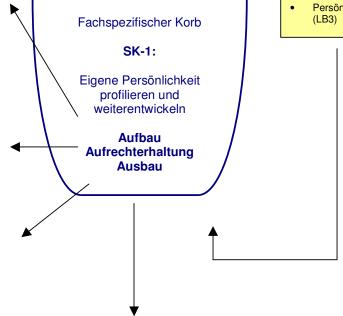
In der biografischen Vorbereitung auf soziokulturelle und ökonomische Selbständigkeit bei enttraditionalisierten Lebensplanungen und -führungen benötigen Jugendliche immer wieder Räume, in denen sie sich selbst inszenieren und in der Beziehung zu anderen erfahren und entfalten können. Denn sie stehen in der Verantwortung, eigene Lebenschancen und -wege selbst zu entwerfen und zu gestalten.

 Die Verwirklichung persönlicher Ansprüche vor dem Hintergrund der eigenen finanziellen Verhältnisse bewerten (LB Basislernbaustein)

Lehrplan-Spiegel*

 Konsequenzen entwickeln aus der Diskrepanz zwischen dem marktwirtschaftlichen Angebot und den persönlichen Realisierungsmöglichkeiten. Werbestrategien analysieren (LB Wirtschaftslehre)

 Persönliche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten erkunden (LB3)



Kompetenzraster (als Element zur Selbst- und Fremdeinschätzung)

	Informieren	Planen	Entscheiden	A usführen	Kontrollieren	Bewerten
Eigene Persönlichkeit	rungen für eine berufliche Aus- und Weiterhildung	meine Berufsausbildung bzw. Weiterbildung entwi- ckeln.	che Strategie für das le- benslange Lernen umsetz- bar ist und nachhaltig zur persönlichen Entwicklung	Abstimmung mit meinen eigenen Vorstellungen und den beruflichen Anforde-	tegie auf ihre persönliche Passgenauigkeit und ihre kontext-bezogene Gang- barkeit prüfen.	Ich kann die Auswirkungen der gewählten Strategie auf meine persönliche Situation und meine Weiterentwick- lung kritisch bewerten und ggf. modifizieren.

^{*} Lehrplan Sozialkunde/Wirtschaftslehre gegliedert in Lernbausteinen, hrsg. v. Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur, 09.08.2005